

NÖ Bündnis Depression – AnsprechpartnerInnen

Wenn Sie Fragen zum Bündnis Depression haben oder einen kostenlosen Vortrag/Referat/Workshop mit Fachpersonen und Betroffenen buchen wollen, wenden Sie sich in der Region

Weinviertel, Industrieviertel und Wien Umgebung an die

Psychosoziale Zentren GmbH

Mag. Doris Rath

Mobil: 43-0664-2355590

E-Mail: d.rath@psz.co.at

www.psz.co.at

Waldviertel, Mostviertel und Zentralraum an die

Psychosoziale Einrichtungen der Caritas der Diözese St. Pölten

Sylvia Lohmeyer

Mobil: 43-676-83844527

E-Mail: psd.lohmeyer@stpoelten.caritas.at

www.caritas-stpoelten.at/

Bedeutung von Depression

Depressive Störungen zählen europaweit zu den häufigsten und dennoch oft unterschätzten psychischen Erkrankungen. In Ö leiden ca. 400 000 Personen an einer behandlungsbedürftigen Depression. In einer Studie der WHO (Global burden of disease) steht in den Industrieländern die unipolare Depression mit Abstand an erster Stelle (vor allen anderen körperlichen und psychiatrischen Krankheiten) als Ursache für mit Beeinträchtigung gelebte Lebensjahre. Neben einer Beeinträchtigung der Lebensqualität zeigt auch der Zusammenhang zu Suiziden den Handlungsbedarf: 15% der PatientInnen mit schweren Depressionen beenden ihr Leben mit Selbstmord, bei der Mehrheit der PatientInnen, die Suizid begehen, besteht ein depressives Syndrom. Depressive Störungen sind gut erkennbar und behandelbar—darüber zu informieren ist ein Ziel des Bündnisses NÖ.



NÖ BÜNDNIS
GEGEN DEPRESSION

UNSER ANGEBOT

www.buendnis-depression.at



Das **Bündnis gegen Depression** ist eine europaweite Initiative, die 2004 gestartet wurde. International beteiligen sich 22 Partnerländer an dem Projekt, in Österreich die Bundesländer Kärnten, Steiermark, Tirol, Wien und seit 2008 Niederösterreich.

In NÖ treten die **Abteilung für Gesundheitsvorsorge (NÖGUS)**, gemeinsam mit der **Caritas der Diözese St. Pölten** und der **PSZ-GmbH** als Bündnispartnerinnen auf. Weitere KooperationspartnerInnen sind die **HPE** (Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter NÖ) sowie die **HSSG** (Hilfe zur Selbsthilfe für seelische Gesundheit).

Unsere Ziele

- Verbesserung von Diagnose und Behandlung depressiv erkrankter Menschen,
- Veränderung des Bewusstseins (Entstigmatisierung) in der Öffentlichkeit und bei bestimmten Zielgruppen gegenüber dieser häufigen und ernsthaften Erkrankung
- Prävention im Hinblick auf die Begleitsymptomatik bei schwerer Depression - z.B. Angst, Suizidalität

Unser Angebot

- Kostenlose **Vorträge** (1,5-2 Stunden)
- Kostenlose **Seminare/Workshops** (3-4 Stunden, eintägig) durchgeführt von FachärztInnen für Psychiatrie, PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen gemeinsam mit Betroffenen und Angehörigen
- **Messestände** bei Gesundheitsmessen
- **Informationsmaterialien** zum Thema Depression

Dabei können wir auf Ihre **Themenwünsche** flexibel eingehen: z.B.:

- Bedeutung, Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten bei:
 - ⇒ Depressionen
 - ⇒ Männer und Frauen
 - ⇒ Kindern- und Jugendlichen
 - ⇒ älteren Menschen
- Sucht und Depression
- Burnout und Depression
- Suizid und Depression
- Kinder psychisch kranker Eltern

Für wen?

- allgemeine Bevölkerung (VHS, Gesunden Gemeinden, Schulen usw.),
- AllgemeinmedizinerInnen,
- MultiplikatorInnen (PädagogInnen, MitarbeiterInnen sozialer Einrichtungen, Seelsorge, Wirtschaftstreibende usw.) sowie
- Betroffene und Angehörige (Selbsthilfegruppen usw.)



HILFE FÜR ANGEHÖRIGE
PSYCHISCH ERKRANKTER
HPE NIEDERÖSTERREICH